

Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Prima (Ordinarius: der Director).

Lateinisch. 9 St. w. Der Director. Cicero's Briefe No. 1—42 der Süpfle'schen Auswahl, Stücke aus Tac. Ann. B. 1. 2. 3, Horaz Oden B. 2 und Satiren (beide mit Auswahl), im S.; Abschnitte aus den 4 ersten Büchern des Livius (in Verbindung mit dem Vortrag der römischen Geschichte), Cicero's Brutus und mehrere Oden aus dem 3. B. und die Episteln des 2. B. von Horaz, im W.; freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, metrische Uebungen.

Griechisch. 6 St. w. Oberlehrer Schütz. Hom. II. B. 16—21. Thucyd. B. 1, im S.; Hom. II. B. 22 u. 23, Soph. Oed. Tyr., Demosthenes Olynthische und die 3 ersten Philippischen Reden, im W.; abwechselnd Exercitien und Extemporalien.

Deutsch. 2 St. w. Prorektor Dr. Wagner. Literaturgeschichte (nach Pischons Leitfaden) von 1720 bis auf unsere Zeit; Aufsätze (alle vier Wochen); freie Vorträge.

Französisch. 2 St. w. Oberlehrer Dr. Schade. Lamartine, Voyage en Orient; Extemporalien, Exercitien und freie Aufsätze.

Hebräisch. 2 St. w. Prorektor Dr. Wagner. Gelesen Einiges aus dem 2. B. Sam., Buch der Richter Cap. 1—10, Psalm 1—20. Repetition der Lehre vom Verbum und Syntax nach Gesenius.

Religion. 2 St. w. Der Director. Erklärung des Römerbriefs im Grundtext und erster Theil der Glaubens- und Sittenlehre im S.; Galaterbrief und zweiter Theil der Glaubens- und Sittenlehre im W.

Mathematik. 3 St. w. Dr. Spoerer. Trigonometrie und Stereometrie; daneben Aufgaben aus verschiedenen Gebieten der Mathematik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Physik. 2 St. w. Dr. Spoerer. Im S. Akustik; im W. Optik.

Geschichte. 3 St. w. Der Director. Im S. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen; im W. Geschichte der Römer.

Philos. Propädeutik 1 St. w. Pror. Dr. Wagner. Im S. Lectüre und Erklärung der Schiller'schen Abhandlung: Ueber naive und sentimentalische Dichtung; im W. Elemente der Logik.

II. Secunda (Ordinarius: Prorektor Dr. Wagner).

Lateinisch. 9 St. w. Prorektor Dr. Wagner. Exercitien und Extemporalien, für die Geübteren zuweilen freie Aufsätze, metrische Uebungen, 2 St., Syntaxis ornata nach Zumpt, 1 St., Lectüre, 6 St., im S. Livius B. 30 theilweise, B. 31 ganz, Virgil Aen. B. 4, Cic. pro Archia und Cato major; im W. Livius B. 33 mit Auswahl, Virgil Aen. B. 6, Cic. pro Ligario, pro Milone, pro rege Dejotaro.

Griechisch. 6 St. w. Dr. Kock. Im S. Casuslehre, im W. Tempus- und Moduslehre nach Gottschicks Grammatik; gelesen im S. Homer Od. B. 1—3, Platons Apologie, Herodot B. 1, Cap. 1—80, im W. Herodot B. 3, Cap. 1—90, Plutarchs Agis und Cleomenes, Homer Od. Bd. 5—7. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd.

Deutsch. 2 St. w. Pror. Dr. Wagner. Aufsätze, alle 3—4 Wochen, freie Vorträge, angeschlossen an die Lectüre, zu welcher im S. Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans, im W. Wallenstein gewählt wurde.

Französisch. 2 St. w. Gymnasiallehrer Schubert. Die Stücke von Michaud, Humboldt, Barante aus dem Handbuch von Ideler und Nolte, 3. Th., gelesen; Extemporalien, Exercitien und freie Arbeiten nebst Uebungen im Sprechen.

Hebräisch. 2 St. w. Gymnasiallehrer Schubert. Formenlehre nach Gesenius Grammatik bis § 86 mit Auswahl; gelesen aus Gesenius Lesebuch Abschn. 7—10.

Religion. 2 St. w. Pror. Dr. Wagner. Einleitung in das alte Testament; Erlernung von Kirchenliedern und Bibelsprüchen.

Mathematik. 4 St. w. Dr. Spoerer. Im S. die Lehre von der Aehnlichkeit und Elemente der rechnenden Geometrie; im W. allgemeine Potenzrechnung, quadratische Gleichungen, Logarithmen, Progressionen und ebene Trigonometrie. Wöch. eine schriftliche Arbeit.

Physik. 2 St. w. Dr. Spoerer. Im S. die Lehre von der Wärme; im W. allgemeine Physik.

Geschichte. 3 St. w. Oberlehrer Schütz. Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, im S. von der Völkerwanderung bis zum Untergange der Hohenstaufen, im W. von da bis zum Tode Friedrichs des Grossen.

III. Ober-Tertia (Ordinarius: Oberlehrer Schütz).

Lateinisch. 9 St. w. Oberlehrer Schütz. Im S. Cäsar Bell. civ. B. 3, Cap. 50 bis zu Ende, und Bell. Gall. B. 6, im W. Bell. civ. B. 1 u. 2; Ovid Metam. B. 7, 8, 10 mit Auswahl, Auswendiglernen von Ovidversen und metrische Uebungen; Repetition der Modus- und Casuslehre nach Zumpt; wöchentliche Extemporalien und Exercitien.

Griechisch. 5 St. w. Im S. Cand. Schneemelcher, im W. Dr. Kock. Repetition der Formenlehre bis zu den Verben auf μ und Erlernung der unregelmässigen Verben; gelesen im S. Xenophon Anab. 1 mit Auswahl und gegen Ende des Halbjahrs Homer Od. B. 3, V. 418 seq.; im W. Xen. Anab. B. 2, Cap. 1—5, B. 3, Cap. 1—3, Hom. Od. B. 4, V. 1—150; alle Woche ein Extemporale oder Exercitium.

Deutsch. 3 St. w. Im S. Dr. Kock, im W. Cand. Schneemelcher. Im S. gelesen Götz v. Berlichingen, Wallensteins Lager und zwei Gesänge von Reineke Fuchs; im W. ausgewählte lyrische Gedichte von Schiller in Verbindung mit einer Uebersicht über Schillers Leben; freie Aufsätze (alle 14 Tage) und Uebungen im freien Vortrage und im Deklamiren.

Französisch. 3 St. w. Gymnasiall. Schubert. Grammatik, Extemporalien, Exercitien und Sprechübungen. Lectüre von Voltaire, hist. de Charles XII, B. 2—4.

Englisch. 4 St. w. Gymnasiall. Schubert. Abth. II. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Fölsings Lehrbuche, Abschn. 1, Cap. 1—20 und Abschn. II, Cap. 1—10; Abth. I. Lectüre von Walter Scott's Tales of a grandfather taken from the history of Scotland, Cap. 1—8; Exercitien, Extemporalien, freie Arbeiten und Sprechübungen.

Religion. 2 St. w. Oberlehrer Schütz. Lectüre der heiligen Schrift, im S. Esra, Nehemia, Sprüche und Prediger Salomo's mit Auswahl, Jesaja mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Stellen, im W. die Evangelien Matthäus, Marcus und Lucas. Ausserdem Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern.

Mathematik. 4 St. w. Dr. Spoerer. Im S. Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und Repetition der Geometrie; im W. aus der Geometrie die Lehre vom Kreise und vom Flächeninhalt der Figuren und die ersten Sätze von der Aehnlichkeit nach Spoerers Leitfaden bis § 158 und Repetition der Arithmetik.

Geschichte. 3 St. w. Oberlehrer Dr. Schade. Die ganze römische Geschichte.

IV. Unter-Tertia (Ordinarius: Gymnasiallehrer Schubert).

Lateinisch. 9 St. w. Gymnasiall. Schubert. Cäsar de b. G. B. 4—7, Stücke aus B. 3 von Ovids Metamorphosen; Grammatik nach Meiring, Cap. 91—102; Einleitung in die Prosodie und Metrik und Uebungen im Ordnen von Hexametern. Wöchentl. ein Extemporale und alle 14 Tage ein Exercitium.

Griechisch. 5 St. w. G.-L. Müller. Formenlehre bis zu den Verben auf μ einschl., Lectüre der entsprechenden Abschnitte aus Gottschicks Lesebuche. Wöchentlich ein Extemporale und alle 14 Tage ein Exercitium.

Deutsch. 3 St. w. Oberl. Dr. Schade. Lectüre von Stücken aus Hiecke's Lesebuch und Echtermeyers Gedichtsammlung; alle 14 Tage ein Aufsatz; Uebungen im freien Vortrag und im Declamiren.

Französisch. 3 St. w. Oberl. Dr. Schade. Lectüre von Voltaires Charles XII, B. 8, 1 u. 2; Grammatik, Extemporalien und Exercitien.

Englisch. Mit O.-Tertia combinirt.

Religion. Mit O.-Tertia combinirt.

Mathematik. 4 St. w. Dr. Spoerer. Im S. Dezimalbrüche, Proportionen, Buchstabenrechnung und Repetition der Geometrie; im W. Geometrie bis zur Lehre vom Kreise nach Spoerers Leitfaden bis § 115 und Wiederholung der Arithmetik.

Geschichte. 3 St. w. Oberl. Dr. Schade. Die ganze griechische Geschichte.

Geographie. 2 St. w. Conrector Peters. Im S. die aussereuropäischen Länder, im W. die Staaten des südlichen Europas, nach Voigt's Leitfaden.

V. Quarta (Ordinarius: G.-L. Dr. Kock).

Lateinisch. 8 St. w. Dr. Kock. Im S. Casuslehre, im W. das Hauptsächlichste aus der Casus- und Moduslehre, nach Meiring. Gelesen wurde im Lesebuch aus Livius von Weller S. 1—24 im S., im W. S. 73—97. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.

Griechisch. 5 St. w. Cand. Schneemelcher. Formenlehre bis zum Verbum Mutum (einschliesslich); Uebersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Gottschicks Lesebuch. Wöchentlich ein Extemporale.

Deutsch. 3 St. w. Dr. Kock. Lectüre und Erklärung von Stücken aus Hiecke's Lesebuch und Echtermeyers Gedichtsammlung; Uebungen im Declamiren. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit.

Französisch. 2 St. w. Conrector Peters. Einübung der unregelmässigen Verben nach Eitzes Abriss der franz. Sprachl., Lectüre aus dessen franz. Lesebuche. Wöchentlich ein Extemporale.

Englisch. Mit Tertia combinirt.

Religion. 2 St. w. Conrector Peters. Wiederholung der biblischen Geschichte des A. u. N. T., Erlernung von Sprüchen, Kirchenliedern und vom 4. u. 5. Hauptstück des Luther'schen Katechismus.

Geschichte. 2 St. w. Im S. Dr. Kock, im W. Cand. Schneemelcher. Im S. Mittelalter, im W. neuere Geschichte bis zum Ausbruch der franz. Revolution.

Geographie. 2 St. w. Conr. Peters. Im S. die aussereuropäischen Länder, im W. die Staaten des südlichen Europa, nach Voigts Leitfaden.

Mathematik. 2 St. w. Dr. Spoerer. Geometrie bis zu den Sätzen von den Parallelogrammen nach Spoerers Leitfaden § 1—45, 48—54, 60—64, 68—74.

Rechnen. 2 St. w. G.-L. Glaesel. Die zusammengesetzten Rechnungen und Dezimalbrüche.

Schreiben. 2 St. w. G.-L. Glaesel. Uebung der deutschen und lateinischen Schrift, auch der Fracturschrift.

Zeichnen. 2 St. w. Lehrer B. Peters. Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern.

VI. Quinta (Ordinarius: Candidat Schneemelcher).

Lateinisch. 9 St. w. Cand. Schneemelcher. Beendigung der Formenlehre und ausgewählte syntactische Regeln nach Meiring; Uebersetzen des lateinischen Lesebuchs aus Herodot S. 1—64. Wöchentliche Extemporalien.

Deutsch. 3 St. w. Cand. Schneemelcher. Die Lehre vom einfachen Satze; Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus Hiecke's Lesebuche; Uebungen im Declamiren. Aufsätze und orthographische Extemporalien.

Französisch. 3 St. w. G.-L. Schubert. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort mit Verneinung, Frage und einfachem pronominalen Object; Uebersetzen aus dem Lesebuche von Hirzel; schriftliche Uebungen.

Religion. 2 St. w. Conr. Peters. Biblische Geschichte des A. T. nach Schuknecht (Geschichten und Lehren aus der heiligen Schrift); Erlernen von Bibelsprüchen, Kirchenliedern und vom zweiten Hauptstück des Lutherschen Katechismus.

Geschichte. 2 St. w. Erzählungen aus der alten Geschichte bis auf Alexanders Tod.

Geographie. 3 St. w. Conr. Peters. Geographie Deutschlands nach Voigt's Leitfaden.

Rechnen. 2 St. w. G.-L. Glaesel. Die Bruchrechnung, die geometrischen Theilverhältnisse und Proportionen, nach Diesterwegs Rechenbuch Th. I bis Abschn. 25.

Naturgeschichte. 2 St. w. Dr. Schade. Im S. Pflanzenkunde; im W. allgemeine Uebersicht über das Thierreich und dann specielle Beschreibung der Säugethiere mit Benutzung der bei Fr. Gentze erschienenen Wandtafeln.

Schreiben. 2 St. w. G.-L. Glaesel.

Zeichnen. 2 St. w. Lehrer B. Peters. Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern.

VII. Sexta (Ordinarius: G.-L. Müller).

Lateinisch. 9 St. w. G.-L. Müller. Formenlehre nach Meiring; Uebersetzen aus Schönborn's erstem lat. Elementarbuch S. 27 bis z. E.; wöchentliche Extemporalien.

Deutsch. 4 St. w. G.-L. Müller. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze; wöchentlich ein Dictat; Lesen in Hiecke's Lesebuche.

Religion. 3 St. w. Conr. Peters. Biblische Geschichten des N. T. nach Schuknecht; Erlernen von Bibelsprüchen, Kirchenliedern und vom 3. Hauptstück des Luther'schen Katechismus.

Geographie. 4 St. w. Lehrer Fielitz. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erdtheile; Geographie von Europa, insbesondere von Deutschland und Preussen nach Voigt's Leitfaden.

Naturgeschichte. 2 St. w. Dr. Schade. Im S. Botanik; im W. Zoologie.

Rechnen. 4 St. w. G.-L. Glaesel. Die vier Rechnungsarten mit benannten Zahlen und die leichteren Beispiele mit Bruchzahlen, nach Wulkow H. 2 u. 3.

Schreiben. 2 St. w. G.-L. Glaesel.

Zeichnen. 2 St. w. Lehrer Peters.

VIII. Septima (Ordinarius: G.-L. Glaesel.)

Deutsch. 6 St. w. G.-L. Glaesel (3 St.) und G.-L. Müller (3 St.). Uebungen im Lesen und Richtigschreiben; Lehre vom einfachen Satze.

Lateinisch. 3 St. w. G.-L. Müller. Vorübungen nach Schönborn's erstem lat. Elementarbuch S. 1-27.

Religion. 3 St. w. Conr. Peters. Auswahl der leichteren und fasslicheren Geschichten des A. u. N. T. nach Schuknecht. Erlernung des 1. Hauptstücks und von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

Weltkunde. 3 St. w. Conr. Peters. Entwicklung der nothwendigsten Vorbegriffe und Vorkenntnisse aus der Geographie.

Rechnen. 4 St. w. G.-L. Glaesel. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und leichte Beispiele mit benannten Zahlen, nach Wulkow H. 1 u. 2.

Schreiben. 3 St. w. G.-L. Glaesel.

Ausser den vorstehend angeführten Zeichenklassen besteht noch eine gemeinschaftliche Zeichenklasse mit 2 St. w. für Schüler der 4 oberen Klassen, worin nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen gezeichnet wird. Der Gesangunterricht wurde in 8 w. St. vom Cantor Härzer ertheilt. Den Turnunterricht leitete der Lehrer der allgem. Stadtschule, Wittenhagen, in den Nachmittagsstunden des Mittwochs und Sonnabends, jedesmal 2 St.



B. Verordnungen der Schulbehörden.

Unter dem 28. Februar v. J. abschriftliche Zufertigung eines Ministerialrescripts vom 24. dess. M. u. J. durch das Königl. Prov.-Schul-Collegium, wonach diejenigen Schüler oder fremden Maturitäts-Aspiranten, welche sich bei der schriftlichen oder mündlichen Abiturientenprüfung unerlaubter Hülfsmittel bedienen oder Anderen zu einem Betrug behülflich sind, sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungstermin zurückgewiesen werden sollen.

Rescript des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 1. März v. J., wonach die Oster- und Pfingstferien je um eine halbe Woche verkürzt, die Sommerferien dagegen um eine Woche verlängert werden sollen.

Unter dem 28. März v. J. Genehmigung des Lectionsplanes und der zur Einführung vorgeschlagenen Schulbücher für das Schuljahr von Ostern 1853 bis dahin 1854.

Unter dem 17. April v. J. durch abschriftliche Zufertigung eines Ministerialrescr. vom 11. dess. M. u. J. Empfehlung der von L'oeillot de Mars gefertigten sieben lebensgrossen Brustbilder der Regenten Preussens.

Unter dem 3. Juni v. J. Anordnung, dass die Sommerferien alljährlich am zweiten Montag des Monats Juli beginnen sollen.

Unter demselben Tage Hinweisung auf die bei dem altsprachlichen Unterricht der Gymnasien bisher wahrgenommenen Mängel mit der Anweisung, die Frage, wie diesen Mängeln abzuhelpen, zu gründlicher und allseitiger Erörterung zu bringen und das Ergebniss berichtlich vorzutragen.

Unter dem 18. October v. J. Zufertigung eines neuen Schemas, nach welchem die halbjährlich einzureichenden Frequenzlisten aufzustellen sind.

Unter dem 8. Febr. d. J. Erinnerung an die in Betreff der Verbesserung und Beurtheilung der schriftlichen Abiturienten-Arbeiten bestehenden Vorschriften.

Unter dem 24. Febr. d. J. Empfehlung der von dem Dr. Bremiker in der Nicolaï'schen Buchhandlung herausgegebenen Logarithmorum nova tabula Berolinensis.



C. Chronik des Gymnasiums.

Das laufende Schuljahr wurde am 4. April 1853 in der üblichen Weise durch Gesang und Gebet in gemeinsamer Versammlung aller Lehrer und Schüler eröffnet.

Aus dem vorigen Schuljahr ist aus der Zeit nach Abschluss des vorjährigen Programms noch nachzutragen, dass am 9. März die mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provincial-Schulraths Wendt stattgefunden hat, und dass die beiden Gymnasiasten, welche sich bei derselben betheiligten, das Zeugniß der Reife erhalten haben. Herr Prov.-Schulrath Wendt unterwarf während seiner deshalbigten Anwesenheit die ganze Anstalt zugleich einer mehrtägigen gründlichen Revision.

Mit dem neuen Schuljahr wurde in Folge hoher Verfügung der Schulamts-candidat Schneemelcher mit der vollen Stundenzahl eines ordentlichen Lehrers beschäftigt, nachdem ihm von der hiesigen städtischen Behörde hierfür eine entsprechende Remuneration verwilligt worden war.

Das Turnen begann am 4. Mai und wurde das ganze Sommersemester hindurch bei fast durchweg günstigem Wetter ununterbrochen fortgesetzt. Es nahmen alle Schüler Theil, so weit sie nicht aus besondern Gründen dispensirt waren (im Ganzen etwa 250). Auch in diesem Jahre wurde in den Tagen vom 14.—16. Juni in 2 Abtheilungen von den grösseren und den kleineren Schülern unter Theilnahme fast sämtlicher Lehrer eine Turnfahrt unternommen und von ersteren bis nach Neubrandenburg ausgedehnt.

Die Sommerferien begannen am 11. Juli, nachdem am 2. Juli die vierteljährliche Censur abgehalten worden war, und dauerten vorschriftsmässig bis zum 8. August.

Unter dem 15. August wurde dem Director von dem Königl. Prov.-Schul-Collegium eröffnet, dass von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten dem Gymnasial-Lehrer Glaesel eine Unterstützung von 50 Thalern verwilligt worden sei.

Am 2. September fand wiederum eine Abiturienten-Prüfung statt, bei welcher beide sich an derselben beteiligende Schüler das Zeugnis der Reife erhielten.

Am 15. October wurde die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs durch Gesang, Declamationen und eine Festrede des Oberlehrers Schütz „über die religiöse und nationale Bedeutung des preussischen Ordenslandes“ begangen. Bei dieser festlichen Gelegenheit wurden zugleich an mehrere sich durch Fleiss und sittliche Führung auszeichnende Schüler aus dem Wiesenau'schen und Helfritz'schen Legate Prämien vertheilt.

Im Monat November wurde, nachdem über den Dienstaustritt des vormaligen Subrectors Rädtsch höhern Orts die definitive Entscheidung gegeben war, die Stellung des Gymnasial-Lehrers Dr. Spoerer dadurch vollständig geregelt, dass ihm unter dem 17. des gen. M. die von dem Königl. Prov.-Schulcollegium confirmirte Vocation zugewiesen wurde.

Zu Anfang dieses Jahres am 9. und 10. Januar wurde das Gymnasium auch von Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Wiese durch einen Besuch beehrt. Auch von ihm wurde die Anstalt einer umfassenden und eingehenden Revision unterworfen.

Am 20. März fand die mündliche Abiturientenprüfung von fünf Zöglingen des Gymnasiums statt, welche zu Ostern d. J. die Universität zu beziehen gedenken. Alle fünf erhielten das Zeugnis der Reife.

Die Namen der Lehrer an der Anstalt sind gegenwärtig folgende: 1. Director Dr. Peter. 2. Oberlehrer Dr. Schade. 3. Oberlehrer und Prorector Dr. Wagner. 4. Conrector Peters. 5. Oberlehrer Schütz. 6. Mathematicus Dr. Spoerer. 7. Gymnasiallehrer Glaesel. 8. Gymnasiallehrer Dr. Kock. 9. Gymnasiallehrer Schubert. 10. Gymnasiallehrer Müller. 11. Cantor Härzer. 12. Candidat Fielitz. 13. Zeichenlehrer B. Peters. 14. Turnlehrer Wittenhagen. 15. Schulamts-Candidat Schneemelcher.



D. Statistik.

Vor Ostern 1853 betrug die Anzahl der Schüler (einschliesslich der Septima) nach Ausweis des letzten Programms 268. Dieselbe stieg mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs auf 279, nämlich 18 in I, 35 in II, 24 in O.-III, 28 in U.-III, 43 in IV, 46 in V, 49 in VI, 36 in VII; zu Anfang des Winterhalbjahrs betrug sie 284, nämlich 21 in I, 38 in II, 21 in O.-III, 35 in U.-III, 46 in IV, 48 in V, 51 in VI, 24 in VII. Beim Schluss des Schuljahrs befinden sich 22 in I (darunter 13 auswärtige), 38 (28 auswärtige) in II, 21 (12 auswärtige) in O.-III, 32 (17 auswärtige) in U.-III, 45 (22 auswärtige) in IV, 49 (15 auswärtige) in V, 51 (10 auswärtige) in VI, 25 (4 auswärtige) in VII, also zusammen 283 Schüler, worunter 121 auswärtige.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahrs folgende 53 Schüler: in I Franz Grützmacher, Carl von Eickstädt-Peterswaldt; in II Carl von Wolfradt, Richard Carstedt; in O.-III Arthur von Westrell; in U.-III Gustav Sellin, Hermann Krause, Wilhelm Kühne; in IV Thassilo von Grossmann, Wilhelm Gentzen, Theodor Krause, Emil Rusckow, Paul Stavenhagen, Richard Luckow, Otto Bluth, Paul Müller, Ferdinand Sadewasser, Adrian von Enkevort; in V Wilhelm Lutz, Werner von Kirchbach, Clemens von Kirchbach, Victor Wilde, Gustav Luckow, Alfred von Usedom, Wilhelm von Wolfradt, Carl Felberg; in VI Ernst Redlich, Heinrich Päscher, Carl Wiese, Gustav von Bornstädt, Maximilian Lattéle-Hintze, Balduin von Enkevort; in VII Otto Schneider, Wilhelm Lauer, Wilhelm Fielitz, Carl Kempke, Paul Kempke, Otto Häfke, Carl Strutz, Leonhard Schmidt, Julius Ehrenreich, Franz Ehrenreich, Max Meyer, Carl Wegener, Adolph Dyes, Ernst Burmeister, Louis Brück, Wilhelm Rossow, Ernst Mageritz, Otto Neumann, Wilhelm Schulz, Erich von Puttkammer, Franz Wiechmann.

Ausser den zur Universität abgegangenen Schülern verliessen folgende 32 Schüler die Anstalt: aus II Hartsch, Zühl, Scherenberg, Buttendorff; aus O.-III Knittel, Brinckmann, Alb. Belling, Mor. Kretschmer, Klavieter, Hahn; aus U.-III Rossow, Langbeck, Finck, Rehbein, Gellentien, von Borecke, Colin, Joh. Rundy, Hermann Krause, Albr. Pantel; aus IV Rob. Drenckhahn, Vergiels, Karl Weber, von Homeyer; aus V Henck, Karl Belling, von Romberg, Harder, Maresch, Marius; aus VI Reichert; aus VII Herzberg.

Zwei Schüler verlor die Anstalt durch den Tod. Am 26. März v. J. starb nämlich nach langem Krankenlager der Primaner Gustav Bluth, 18 J. alt, ein Schüler, der zu den erfreulichsten Hoffnungen berechnete und seinen Lehrern durch Betragen wie durch Fleiss und Fortschritte nur Freude gemacht hatte, und am 29. August der Septimaner Carl Wegener, 7 $\frac{1}{2}$ J. alt, der ungeachtet seines kurzen Aufenthaltes auf der Anstalt sich gleichwohl bereits durch Fleiss und gesittetes Betragen bei seinen Lehrern empfohlen hatte.

Mit dem Zeugnis der Reife für die Universität verliessen die Anstalt zu Ostern 1853:

- 1) Paul Kirstein aus Swinemünde, 20 $\frac{1}{4}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des hiesigen Hrn. Bürgermeisters Kirstein, nachdem er 5 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium und 2 $\frac{1}{2}$ J. in der Prima desselben gewesen, um in Greifswald Rechtswissenschaft zu studiren;
 - 2) Hermann Báblich aus Grüschow bei Treptow a. d. T., 20 $\frac{3}{4}$ J. alt, evangel. Confession, Sohn des Herrn Cantors Báblich zu Grüschow, nachdem er 1 $\frac{3}{4}$ J. auf dem Gymnasium und in der Prima desselben gewesen, ohne festen Entschluss hinsichtlich der Wahl seines Studiums;
- zu Michaelis 1853:

- 1) Johannes Carl Heinrich König aus Mörs, 18 $\frac{3}{4}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des Herrn Pastors König zu Wolkwitz bei Demmin, nachdem er 2 J. auf dem hiesigen Gymnasium und in der Prima desselben gewesen, um in Halle Theologie zu studiren;
- 2) Franz Albert Julius Scheel aus Greifenhagen, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des Herrn Oeconomieraths Scheel in Greifenberg. Er war 1 $\frac{3}{4}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium und in der Prima desselben und wollte in Greifswald Arzneikunde studiren.

Zu Ostern 1854 werden die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife verlassen:

- 1) Carl Friedrich Hermann Tievenow von hier, 18 J. alt, evang. Confession, Sohn des hiesigen Schlossermeisters Herrn Tievenow. Er war auf dem hiesigen Gymnasium seit der Eröffnung desselben zu Michaelis 1847 und hat 2 J. in der Prima desselben gesessen.
- 2) Hermann Carl Wilhelm Ferdinand Berger aus Crien, 18 $\frac{3}{4}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des Herrn Pfarrers Berger in Crien. Er war 5 J. auf dem hiesigen Gymnasium und 2 J. in der Prima desselben. Er beabsichtigt in Greifswald Arzneikunde zu studiren.
- 3) Otto Carl Drenckhahn von hier, 16 $\frac{1}{4}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des hiesigen Kaufmanns Herrn Drenckhahn. Er besuchte das hiesige Gymnasium seit der Gründung desselben zu Mich. 1847 und war 2 J. in der Prima. Er wird in Greifswald Philologie studiren.
- 4) Friedrich Wilhelm Helmuth Vogel aus Schossow bei Treptow a. d. T., 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, evang. Confession, Sohn des verstorbenen Wirthschaftsinspectors Herrn Vogel. Er war 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium, davon 2 J. in der Prima, und wird in Jena Rechtswissenschaft studiren.
- 5) Ferdinand August Friedrich Most, 21 $\frac{1}{2}$ J., evang. Confession, aus Treptow a. d. T., Sohn des dortigen Schlossermeisters Herrn Most. Er war 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium, davon 2 J. in der Prima, und wird in Jena Rechtswissenschaft studiren.



E. Bibliothek und übriger Lehr-Apparat. Eingegangene Geschenke.

Für die Gymnasial-Bibliothek sind aus etatsmässigen Mitteln angeschafft: Schleiermacher, Der christliche Glaube. Derselbe, Die christliche Sitte. Cassii Dionis rerr. Romm. libri ed. Imm. Becker. Rothstein, Die gymnastischen Freiübungen nach Ling. Hyperidis orationes duae ed. Schneidewin. Göthe's Gedichte, erläutert von Viehoff. Viehoff, Ausgewählte Stücke deutscher Dichter. Eckermann, Gespräche mit Göthe. Plinii Histor. nat. ed. Sillig Vol. III. E. Hermann, Geschichte des russischen Staats, Bd. 5. R. Pauli, Geschichte von England, Bd. 3. Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache, Liefer. 2—7. Herrig, Archiv, Jahrgang 1853. Döderlein, Homerisches Glossarium, Bd. 2. Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos, Th. 2—7. Kortmann, Karte von Deutschland. Sydow, Karte von Deutschland. Lucretius ed. C. Lachmann ed. II. und Lachmann Commentarius in Lucret.

Geschenke: *Vom Königl. Ministerium*: J. G. Hoffmann, Nachlass kleiner Schriften staatswirthschaftlichen Inhalts. Geschichte des deutschen Volkes in 25 grossen Bildern, 1.—5. Lieferung, nebst erläuterndem Text. v. Quast, Denkmäler der Baukunst in Preussen, Abth. 1. Bindseil und Niemeyer, Kritisch bearbeitete Bibelübersetzung Luthers, 5 Thle. Prowe, Mittheilungen aus Schwedischen Archiven und Bibliotheken. Wandkarte des Preussisch. Staates (Winkelmann und Söhne). Crelle's Journal, Bd. 45. 46. Gumprecht, Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, Bd. 1. — *Von den Erben des Verfassers*: J. Lauer, System der griechischen Mythologie. — *Vom Director*: Seine Geschichte Rom's, 1. Band, und die neue Ausgabe seiner Zeittafeln der römischen Geschichte. — *Vom hiesigen Leseverein*: Pertz, Stein's Leben, Th. 2 und 3. Perthes Leben, Th. 2. v. Schöning, Der siebenjährige Krieg, Bd. 1. Droysen, Leben des Feldmarschalls v. York. Peel's Leben von Künzel. Kohl, Reise von Linz nach Wien, in Steiermark, in Böhmen, in Ungarn, 2 Bde. Englische Skizzen, 2 Bde. Conscience, Der arme Edelmann. Macaulay's Schriften, 3 Bde. Meissner's Ziska. Oersted, Geist der Natur. Beck, Lieder vom armen Mann. Hawthorne, Haus der sieben Giebel. Stahr, Ein Jahr in Italien. Novellenzeitung, Bd. 1—3.

Im Laufe dieses Jahres ist aber ferner die vollständige Abgabe der Bibliothek des Herrn Dr. Julius Lauer erfolgt, deren Ueberlassung an das Gymnasium von Seiten der Familie des vormaligen Besitzers bereits im vorjährigen Programm erwähnt worden ist. Die überaus dankenswerthe Schenkung ist unter der Bedingung geschehen und von der Patronatsbehörde des Gymnasiums angenommen worden, dass die Bibliothek unter dem Namen „*Dr. Julius Lauer'sche Bibliothek*“ zu ewigen Zeiten, von der übrigen Gymnasialbibliothek gesondert, aufbewahrt, verwaltet und fortgeführt, dass keins der zu ihr gehöriger Bücher veräussert (verkauft, vertauscht oder verschenkt), und dass alljährlich die Summe von 20 Thlr. zu ihrer Vergrösserung, namentlich desjenigen Theils, der die Homerische Literatur umfasst, verwendet werden solle.

Welchen bedeutenden Werth diese Bibliothek hat, ist bereits im vorjährigen Programm bemerkt worden. Wir fügen daher nur noch hinzu, dass sie 768 Nummern umfasst und dass sie bereits vollständig geordnet, aufgestellt und katalogisirt ist.

Endlich ist aber noch eines bedeutenden Geschenkes zu gedenken, welches ebenfalls mit dem Andenken des Herrn Dr. Julius Lauer in Verbindung steht. Herr Dr. H. Wichmann nämlich, welchem die Herausgabe des Lauer'schen Systems der griechischen Mythologie übertragen worden, hat das ihm von der Reimer'schen Buchhandlung in Berlin hierfür bestimmte Honorar abgelehnt und dasselbe zur Vermehrung der dem Gymnasium überlassenen Lauer'schen Bibliothek bestimmt. Demgemäss ist von Herrn Buchhändler G. Reimer die Summe von 113 Thlr. 10 Sgr. an den Unterzeichneten abgegeben und mit deren Verwendung im Sinne des Gebers bereits ein Anfang gemacht worden. Da aber in der nächsten Zukunft sich mehrere günstige Gelegenheiten zu passenden Anschaffungen darbieten, so ist zunächst mit der Verwendung nicht weiter vorgeschritten worden, und wir behalten uns daher vor, im nächsten Programme vollständige Rechnung abzulegen.

Für die Schülerbibliothek sind im Laufe des Jahres angeschafft worden: Der alte Heim von Kessler. Uhland's Gedichte. Wilken, Geschichte der Kreuzzüge. Külb, Geschichte der Entdeckungsreisen. Robinson von D. Foë. Schiller's Werke (2. Exemplar). Medem, Kanzow's Chronik von Pommern (*Geschenk von Herrn W. Dietze*). Heerens Ideen etc. Knebel's literarischer Nachlass (*Geschenk des Herrn W. Dietze*). Becker's Weltgeschichte (2. Exemplar). v. Rahden, Wanderungen eines alten Soldaten. Hahn, Hans Joachim von Ziethen. Pfizer, Geschichte der Griechen. Kohl's Reisen durch Ungarn, Steiermark, Böhmen und von Linz nach Wien. Macaulay, Kleine Schriften. Hendrik Conscience, Zwei Novellen. Meissner, Ziska. Grube, Bilder und Scenen aus der Natur. Ruprecht, Benj. Franklins Leben und Schriften. Simrock, Heldenbuch und Gudrun. Riemer, Briefwechsel zwischen Göthe und Zelter. Varnhagen von Ense, Leben von Bülow's. Das Leben Kessler's. Vilmar's Literaturgeschichte. A. von Humboldt, Ansichten der Natur. v. Horn, Spinnstube, 8 Bändchen. Kopp, Deutsche Geschichtsbibliothek. Schiller's Leben von K. v. Wolzogen.

Für die Schulbücherbibliothek: Lamartine, Voyage en Orient. Echtermeier, Gedichtsammlung, 3 Expl. Hiecke, erstes Lesebuch, 2 Expl. Desselben zweites Lesebuch. Peter, Zeittafeln der griech. Gesch.

Livius ed. Teubner. vol. IV, 2 Expl. Lesebuch aus Livius von Weller, 2 Expl. Lesebuch aus Herodot, 2 Expl. Schönborn, erstes lat. Elementarbuch, 7 Expl. Meiring, lat. Gramm. Xenoph. Anab. ed. Weidm., 2 Expl. Cic. Brutus ed. Jahn.

Von den in den früheren Programmen erwähnten Beiträgen haben auch in diesem Jahre wieder freien Unterricht genossen: aus dem Anclamer Kreise der Primaner Barkow und der Secundaner Druwe, für welche das Schulgeld fast auf das ganze Schuljahr, und aus dem Greifswalder Kreise Worpitzky, für welchen dasselbe zunächst auf das letzte Vierteljahr hat bezahlt werden können.

Sämmtlichen in Vorstehendem genannten geehrten Gebern, wie auch denjenigen geehrten Bewohnern Anclam's, welche wie früher so auch in diesem Jahre Zöglinge der Anstalt durch Freitische oder auf andere Art unterstützt haben, sage ich hierdurch den wärmsten Dank.



F. Ordnung der diessjährigen Prüfung.

Donnerstag, den 30. März, Vormittags 8 Uhr.

C h o r a l.

Unter-Tertia: Lateinisch, Gymnasiall. Schubert. Französisch, Oberlehrer Dr. Schade.

Ober-Tertia: Lateinisch, Oberlehrer Schütz. Mathematik, Dr. Spoerer.

Secunda: Griechisch, Dr. Kock. Geschichte, Oberlehrer Schütz.

Prima: Deutsch, Prorector Dr. Wagner. Geschichte, der Director.

C h o r a l.

Nachmittags 2 Uhr.

C h o r a l.

Septima: Rechnen, G.-L. Glaesel. Weltkunde, Conr. Peters.

Sexta: Geographie, Lehrer Fielitz. Lateinisch, G.-L. Müller.

Quinta: Französisch, Gymnasiall. Schubert. Rechnen, G.-L. Glaesel.

Quarta: Lateinisch, Dr. Kock. Griechisch, Cand. Schneemelcher.

C h o r a l.

Zum Schluss der Prüfung am Vormittag und Nachmittag wird der Director an solche Schüler, die sich durch Fleiss und Betragen besonders empfohlen haben, Prämien austheilen. Die Mittel dazu sind uns auch diessmal wieder durch einen geehrten Gönner der Anstalt, der nicht genannt sein will, gewährt worden. Der andere geehrte Gönner der Anstalt, der bisher immer die gleiche Gabe gespendet hat, Herr Justizrath Schultz hier, derselbe, dem die Anstalt auch die Hälfte des im Programm von 1849 erwähnten Stipendiums verdankt, ist dieser Handlung der Wohlthätigkeit leider durch seinen im Laufe des Jahres erfolgten Tod entzogen worden.

Zwischen der Prüfung der einzelnen Klassen werden folgende Schüler declamiren:

W. Edzardi aus Sexta: Die Tabakspfeife von Pfefferl.

R. Lefevre aus Quinta: Wallenstein vor Stralsund von Friedrich Günther.

R. Tancreé aus Quinta: Le pot au lait von Florian.

H. Otto aus Quarta: Johann Cicero von Kopisch.

H. Protzen aus U.-Tertia: Der Schenk von Limburg von Uhland.

Th. Krause aus U.-Tertia: Childe Harold's Adieu to England von Byron.

A. v. Westrell aus O.-Tertia: Die Werbung von Lenau.

O. Schöneberg aus Secunda: Robert Bruce

J. Kretschmer aus Secunda: Manlius

W. Knust aus Secunda: Conradin's Tod

Carl v. Eickstedt-Peterswaldt aus Prima: An mein Vaterland

} eigene Gedichte.



G. Die Feier

zum Andenken an die durch göttliche Gnade im Jahre 1713 bewirkte Befreiung der Stadt Anclam von drohender Einäscherung wird

Freitag vor Judica, den 31. März,

stattfinden und **Morgens 9 Uhr** mit dem Gesange No. 372 beginnen.

Die stiftungsmässige Rede wird halten

der Primaner **Hermann Tievenow** aus Anclam.

Hierauf wird der Herr Superintendent Müller als dazu bestimmter Curator des Blocksdorff'schen Legates die nach dem Willen des Stifters zuerkannten Prämien an die betreffenden Schüler austheilen.

Sodann wird der Primaner Alb. Seeger in einer Rede über die Worte A. W. Schlegel's: „Das echte Neue keimt nur aus dem Alten“ den Abiturienten Lebewohl sagen.

Den Schluss bildet die Entlassung der Abiturienten durch den Director und das Lied No. 870. Die Pausen werden durch Gesänge des Schülerchors ausgefüllt.

Zu diesen Feierlichkeiten beehre ich mich im Namen des Lehrer-Collegiums die verehrlichen städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Der Winter-Cursus wird Freitag den 7. April Nachm. mit der Versetzung und Censur aller Klassen schliessen; der Anfang des Sommer-Cursus wird diessmal in Folge der obwaltenden Umstände erst Montag den 24. April stattfinden. Wegen der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler wird das Erforderliche durch das hiesige Kreisblatt bekannt gemacht werden.

Dr. Peter.



Die Feiertage des Jahres 1873 werden durch folgende Feiertage im Jahre 1873 bestimmt: Sonntag den 23. März, Montag den 24. März, Dienstag den 25. März, Donnerstag den 27. März, Freitag den 28. März, Samstag den 29. März.

Vertrag vor Ladung den 21. März

Die alljährliche Versammlung der Mitglieder der Gesellschaft wurde am 21. März 1873 in der Wohnung des Herrn ... abgehalten.

Der Vorsitzende Herr ... hat die Versammlung eröffnet und die Tagesordnung vorgelesen.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die Jahresrechnung für das Jahr 1872 wird genehmigt.

2. Die Bilanz wird angenommen. 3. Der Vorstand wird für das nächste Jahr bestätigt.

Die Versammlung schloß mit dem Gebete des Herrn ... um 7 Uhr ab.

Der Vorsitzende Herr ... hat die Versammlung geschlossen.

Die Versammlung wird am nächsten Sonntag den 28. März um 10 Uhr wieder abgehalten.

Hr. Peter.

